



SozDia Stiftung Berlin Pfarrstraße 92 | 10317 Berlin

Pressemitteilung

Charlotte Woldt
Tel 030/ 67 30 19 59
charlotte.woldt@sozdia.de

Grenzen überwinden: Ostberliner SozDia Stiftung feiert 25 bewegte Jahre, in der sie Stadtteile mitgestaltet, Menschen zusammengebracht und zur Teilhabe animiert hat

Lichtenberg, 15.09.2015

Einen Tag nach der deutschen Wiedervereinigung am 4. Oktober 1990 gründete sich in Berlin-Lichtenberg rund um den Bürgerrechtler Michael Heinisch ein kleiner Verein. 25 Jahre später hat sich die SozDia zu einem innovativen sozialen Träger mit mehr als 50 Projekten und Einrichtungen entwickelt.

Ihre Arbeit begann die SozDia mit einer revolutionären Idee: Gemeinsam mit rechten und linken, meist obdachlosen Jugendlichen ein marodes Haus sanieren. Damals wie heute gehörte viel Mut dazu, vertraten doch viele die Überzeugung, dass man rechte und linke Jugendliche eher durch Grenzen trennen müsse. Doch die SozDia überwand diese Grenze und sanierte gemeinsam mit den Jugendlichen, die dazu Lust hatten, die Pfarrstraße 111 in Berlin Lichtenberg. Bis heute werden in dem Haus Jugendliche betreut, die kein anderes Zuhause haben.

Michael Heinisch, Vorstandsvorsitzender der SozDia ist aktiv im Osten Berlins und in Brandenburg. Er beobachtet städtebauliche Entwicklungen und gestaltet mit. Dabei überwindet er als Visionär so manche Grenzen im Kopf. Ein Beispiel: mitten im Lichtenberger Weitlingkiez stand eine kaum genutzte Kirche, die Kirchengemeinde wollte den Standort aufgeben. Michael Heinisch hatte eine Idee. Heute befindet sich in der ehemaligen Kirche eine Kindertagesstätte sowie ein Familien- und Jugendzentrum. Ein leerer, stiller Ort ist zu einem lebendigen Anlaufpunkt im Weitlingkiez geworden.

Aktuell wird die SozDia für Geflüchtete aktiv. An verschiedenen Orten initiiert sie Sport- und Kreativangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Geplant sind außerdem Wohngruppen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und eine Koordinierungsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit. „Die SozDia will einen Beitrag dazu leisten, dass die Kinder und Jugendlichen aus aller Welt hier bei uns ankommen und wir uns nicht abgrenzen“ so Michael Heinisch.

Am 6. Oktober 2015 feiert die SozDia ihr 25jähriges Jubiläum. Neben Vorträgen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen wird es Raum zum Austausch und Feiern geben. Weitere Informationen über das 25jährige Jubiläum der SozDia, den 25 Aktionen, ihren Arbeitsfelder und Einrichtungen unter www.sozdia.de.